

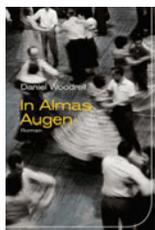
Neue Bücher



Simon Urban:
„Gondwana“.
Schöffling; 384 Seiten;
22,95 Euro.

Eine Insel im Pazifik: Strenggläubige Muslims, Juden und Christen leben friedlich miteinander, weil alle ihre religiösen Vorschriften für alle gelten. Eine genussfeindliche, patriarchale Gemeinschaft, die in Gefahr gerät, als ein Mord geschieht und ausgerechnet Inspector Platon Ahorn anreist: ein atheistischer Brutalo-Ermittler. Simon Urbans zweiter Roman nach dem Erfolgserstling „Plan D“ beginnt mit einem Krimi-Plot, der allerdings wenig virtuos weitergesponnen wird. Vielmehr drehselt Urban, 38, seinem Protagonisten ausufernde, religionsfeindliche Tiraden in den Mund – mit einem manchmal überstarken Hang zum Wortspiel. Unterbrochen wird das Ganze von retro-charmanten Comics des Zeichners Ralph Niese. Boom! Argh! Peng! Die mit Lautmalereien versehenen Bilder passen sehr gut in dieses krachig-lustige Buch.

JOHAN DEHOUST



Daniel Woodrell:
„In Almas Augen“.
Aus dem amerikanischen Englisch von
Peter Torberg.
Liebeskind; 188 Seiten;
16,90 Euro.

In einer Kleinstadt in Missouri kommt es im Jahr 1929 in einem Tanzsaal zu einer Explosion. 42 Menschen sterben, darunter Ruby, die Schwester von Alma, die eine Art Hauptfigur in Daniel Woodrells packendem Roman ist. Woodrell rekonstruiert den vermeintlichen Unfall in einer geschickten Mosaiktechnik: Er zeichnet Einzelporträts der Stadtbewohner und legt ihre gesellschaftlichen Abhängigkeiten und Motivlagen frei. So entsteht einerseits ein höchst plastisches Bild der amerikanischen Gesellschaft kurz vor der Großen Depression, andererseits das klischeefreie Porträt einer ungewöhnlichen Frau, die zur Außenseiterin wird, weil sie die Wahrheit herausfinden will. Wie schon in seinem erfolgreichen Roman „Winters Knochen“ erzählt Woodrell eine dunkle Geschichte in einem knappen, harten Tonfall, der niemals aufgesetzt wirkt.

CHRISTOPH SCHRÖDER



Alba Arikha:
„Wörterbuch einer
verlorenen Welt“.
Aus dem Englischen
von Friederike Melten-
dorf. Berlin Verlag; 260
S.; 19,99 Euro. Ab 12.5.

Glück und frühes Leid eines Mädchens, das im Paris der siebziger und achtziger Jahre unter Künstlern und Schriftstellern aufwächst. Samuel Beckett war der Taufpate der Erzählerin, der Zeichner und Maler Avigdor Arikha (1929 bis 2010) ihr Vater, auch der Fotograf Henri Cartier-Bresson taucht am Esstisch auf in diesem Erinnerungsbuch, das vor allem von Alba Arikhas Vater handelt. Der stammte aus einer Familie deutschsprechender Juden, die in Czernowitz lebte, wurde im Konzentrationslager geschunden, entkam dank seines Zeichentalents und kämpfte in Israels Unabhängigkeitskrieg. In Paris wurde er ein großer Mann und ein rau-herzlicher Vater. „Als würde sein Gesicht in eine Pfütze von Trauer zerschmelzen“, erlebt ihn die Tochter in diesem Buch aus hingetupften Kindheitsmustern, Horrorbildern und zarten Liebesworten.

WOLFGANG HÖBEL



Sophie Couloubeau:
„Nach allem,
was passiert ist“.
Aus dem Englischen
von Simone Jakob.
Kein & Aber;
256 Seiten; 17,90 Euro.

Robbie Williams und Gary Barlow haben aus der Tatsache, dass es von jeder Geschichte mindestens so viele Versionen gibt wie Menschen, die sie erzählen, eine gute Liedzeile gemacht: „There's three versions of this story, mine and yours and then the truth.“ Sophie Couloubeau hat daraus ein gutes Buch gemacht. Es geht darin um eine Geschichte, an deren Beginn vier Teenager beschlossen, ihre Jungfräulichkeit zu verlieren, und an deren Ende die ruhige Vorortstraße Chesterton Close ihren ersten Skandal hatte. In kurzen Abschnitten lässt Autorin Couloubeau – 15 Jahre später – alle zu Wort kommen, die daran beteiligt waren. Eltern, Geschwister, den Pater der Kirche, die glamouröse Lizzie, den langweiligen Nick, die zornige Rachel und Day, der damals der Anstifter war und außerdem gern Robbie Williams zitiert.

MAREN KELLER

PIPER news

ENTWEDER



Aus 16 kg Getreide können entweder
20 Menschen direkt ernährt werden ...

ODER



... oder 2 kg Fleisch erzeugt werden, mit
denen man nur zwei Menschen ernährt.

Die beste Entscheidung
Ihres Lebens könnte sein ...



Gebunden € 19,99. Auch als eBook erhältlich.



Reinschauen
& Mitreden